



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten  
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines  
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber  
vollkommentlich zuverrichten**

**Mayer, Christian**

**Colon[iae], 1635**

2. Von Göttlicher Barmhertzigkeit.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

## II.

## Von Göttlicher Barmherzigkeit.

I. Eben auff vorige Weiß betrachte Gottes grosse Barmherzigkeit gegen alle Außgewählten / bevorab gegen dich / oder durch die vier Ecken / oder gemeyner Weiß gewöhnliche Umbstände zu betrachten / vnd erwege / wie groß Gottes Barmherzigkeit sey / die dich so lieblich / vnd wunderbarlich bis hero erhalten / vnd bewahret hat vor so vielen Armseeligkeiten Leibs / vnd der Seelen zeitlichen / vnd ewigen / in welche du hette fallen können / vnd noch villeicht.

II. Er hat dich auch so langmütig geduldet / vnd so gnädig auß der Tieffe so vieler Sünden / Versuchungen / Gefahren errettet.

III. Ist auch bereyt fermer dich zu beschützen / zu erhalten / vnd zu erledigen von allen Vbeln dieses / vnd des künfftigen Lebens. Daß diese so vnermessene / hohe / vnendliche / vnbegreifliche Barmherzigkeit nur etlicher

licher Nasen möchte vergolten werden / ist  
gewißlich grosse Danckbarkeit / grosse Lieb /  
grosser Eyffer in aller Heyligkeit vnd Ge-  
rechtigkeit zuzunehmen hoch vonnöten / die-  
se Anmutungen / vnd Begierden erwecke in  
dir.

## III.

## Von der Freygebigkeit Gottes.

Ben auff diese Weiß erwege die Freyge-  
bigkeit Gottes gegen die Auserwöhlten /  
bedorab gegen dich / welche fürnemblich auß  
diesen Strücken erscheinet.

I. Daß er so geringe ihm erwiesene Din-  
gen so freygebig / vnd reichlich auch in diesem  
Leben mit neuen genaden / gaben / vnd Trö-  
stungen vergelten thut.

II. Daß er solche im Todt mit sonderba-  
rem Beystand / Väterlichem Schutz / vnd  
Gaab der Beharlichkeit so oberflüssig be-  
zahlet.

III. Daßer seine getrewe Diener / die

nach